

Warum so viel Aufhebens um die „Ausgabe letzter Hand“?

Verfasser: Alexander Yurtbil

Im Jahr 1931 erschien das Werk „Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft von Abdruschin“ Große Ausgabe, auch als „Urtextausgabe“ oder „Urbotschaft“ bekannt.

Darin wird auf neue und umwälzende Weise der Aufbau einer Schöpfung vermittelt, die auf harmonisch wirkende Gesetze beruht und ihren Anfang aus der Vollkommenheit eines Schöpfergottes und seines Willens nahm. Die Gralsbotschaft weist aber auch auf Offenbarungen hin, die sich insbesondere auf den Menschensohn, seine Herkunft und Aufgabe beziehen (Auszüge hier und unten nicht abschließend):

Vortragsnummer in der Urtextausgabe

10. Gottessohn und Menschensohn. (nicht enthalten in der „Ausgabe letzter Hand“, Abd-ru-shin, Im Lichte der Wahrheit, 1949)

S. 56, 2. Abs. ... Und wie der Gottessohn einst in Gethsemane die Worte sprach: „Ich bin's!“, wodurch das Menschheitskarma seinen Anfang nahm, so wird diesmal der Gottgesandte mit denselben Worten antworten: „Ich bin's!“, und damit löst sich dann das schwere Menschheitskarma. ...

44. Der Heilige Gral. (enthalten in der „Ausgabe letzter Hand“, Abd-ru-shin, Im Lichte der Wahrheit, 1949)

S. 277, 2. Abs. Parsifal ist eins mit dem Menschensohne, dessen Kommen der Gottessohn selbst verkündete.

48. Weltgeschehen. (enthalten in der „Ausgabe letzter Hand“, Abd-ru-shin, Im Lichte der Wahrheit, 1949)

S. 311, 3. Abs. Auch der Menschensohn ist ein Gottgesandter und aus dem Göttlich-Wesenlosen hervorgegangen.

52. Schöpfungsentwicklung. (enthalten in der „Ausgabe letzter Hand“, Abd-ru-shin, Im Lichte der Wahrheit, 1949)

S. 333, 2. Abs. Es soll einmal auf Erden ein Abglanz kommen des wirklichen Paradieses, unter der Hand des Menschensohnes, in dem Beginn des tausendjährigen Reiches, ...

60. Der Menschensohn. (enthalten in der „Ausgabe letzter Hand“, Abd-ru-shin, Im Lichte der Wahrheit, 1949)

S. 394, 2. Abs. Jesus bezeichnete das Kommen des Menschensohnes als letzte Möglichkeit der Rettung und wies auch darauf hin, daß mit diesem das Gericht hereinbricht, ...

S. 21, 5. Abs. Darum müsst Ihr nun wissen von Imanuel; denn diese Zeit ist für Euch da! ...

S. 22, 3. Abs. Imanuel ist mit Gottvater ebenso untrennbar eng verbunden wie auch Jesus, und das muss Euch zum Wissen werden in der Zeit jetziger Weltenwende!

Gewohnheitsgläubige (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen, grün = Hinzufügungen)

S. 61, 6. Abs. Wenn heute von dem Menschensohn, Imanuel, berichtet wird als der Notwendigkeit für den Fortschritt des geistigen Wissens berichtet wird, weil die Zeit dazu nun für die Menschen da ist, ...

In diesem Sinne will Abdruschin der verheißene Gottgesandte Imanuel sein, der der Menschheit gegenübertritt:

16. Jesus und Imanuel (aus „Nachklänge“ Band I, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 96, 6. Abs. Mir, als Imanuel, gebührt dabei kein Dank; ...

S. 97, 1. Abs. Auch fühle ich mich nicht um dieser Menschen Würde da, nein, aufwärts blickend lebe ich beseligt allein der Erfüllung des Heiligen Willens meines urewigen Vaters, des alleinigen Gottes und Herrn!

19. Christus sprach...! (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 124, 1./2. Abs. Ich, Imanuel, sage Euch heute: Wehe den Menschen, die den Gottessohn am Kreuze einst gemordet haben!

22. Trägheit des Geistes (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 148, 4. Abs. Die Kirchen, deren Diener selbst mein Kommen laut verkünden in den Worten Christi aus dem Evangelium Johannes, woraus sie ihren Gläubigen mit Andacht vorlesen: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird Euch in alle Wahrheit leiten. ... Und wird bringen das Gericht. ...“

60. Wesenlos (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 524. 10. Abs. ... Ihr aber, die Ihr mein Wort kennen lernen durftet, das aus dem Wesenlosen kommt, könnt darin nun die ganze Größe Eurer Aufgabe erkennen, wie auch den Umfang aller Gnade, die Euch damit wird.

Zum 30. Mai 1935 (aus „Nachklänge“ Band II, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 168, 5. Abs. **Beweise müsst Ihr Eurem Gott nun geben, keine Worte! Das rufe ich Euch zu, ich als Imanuel, im Namen meines allmächtigen Vaters, den Ihr mit Eurem Tun verlachtet!**

Abdruschin ist also Träger und Auslöser des Heiligen Gerichtes:

10. Gottessohn und Menschensohn. (**nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 55, 5. Abs. ... **Die Auslösung kommt durch des Menschen Sohn! ...**

I. Das heilige Wort (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949; neuer Titel: **Erkenntnis**; rot = **Entfernungen**)

S. 9, 2. Abs. In ihm liegt wunderbar vollkommene Gerechtigkeit verankert, **die nun auch das Gericht auslöst.**

14. Das Reich der Tausend Jahre (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = **Entfernungen**)

S. 86, 3. Abs. Der **Gotteswille selbst** ist also während des Gerichtes unter diesen Erdenmenschen, **er löst selbsttätig** das Gericht zur schnellen Lösung aus, und führt dann auch den neuen Aufbau selbst, wie er sein soll zum Segen aller Kreaturen, der gesamten Schöpfung, damit die Menschheit daran lerne im Erleben!

20. Ergebenheit (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = **Entfernungen**, grün = **Hinzufügungen**)

S. 128/129, 9./1.Abs. Der Gang des Räderwerkes wird zur Zeit beschleunigt **durch die Kraft der Ausstrahlung des fleischgewordenen Gesetzes, die verstärkte Lichtstrahlung,** die die Endauswirkungen erzwingt, indem sie vorher alles steigert...

Allweisheit (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = **Entfernungen**)

S. 17, 5. Abs. **Der Richter bringt** in diese Welt **die Kraft der Auslösung, die in ihm ruht,** er ist das lebende Gesetz, ist Gottes allheiliger Wille in Person: Imanuel!

S. 21, 6. Abs. ... **Und sein Heiliger Wille erfüllt sich** an den Menschen nun von dieser Stunde an **mit allen sichtbar werdender Gewalt** durch Kraft des Lichtes, welcher niemand widerstehen kann.

S. 22, 1. Abs. In schwerem Leid werden die Menschenseelen nun gelockert und bereitet zum Empfang des Wortes, **das ich Ihnen aus Gott bringe!**

Es wird offenbart, dass wir im Gericht stehen, dass das Reinigungswerk begonnen hat:

89. Ein letztes Wort! (nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 640, 3. Abs. Blick auf! **Dein Herr ist nahe!** Du stehst im göttlichen Gericht!

S. 640, 5. Abs. Deshalb erwachet, das Gericht ist über Euch!

I. Das heilige Wort (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949; neuer Titel: **Erkenntnis**; rot = Entfernungen)

S. 4, 2. Abs. Und daran, also an sich selbst, werden die großen Massen nunmehr stürzen **bei dem jetzigen Gericht!**

17. Weihnachten! (aus „Nachklänge“ Band I, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 99, 3. Abs. Was jetzt geschieht, ist nur das Ende des Gerichts, also das Endgericht!

27. Der Stern von Bethlehem (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 187/188, 5./1. Abs. Fluch denen nun, welche durch Irreführung Millionen Menschen derartig versklavten, daß sie heute zur Zeit des Gerichtes nicht mehr wagen, ihre Augen aufzutun dem Licht, ...

36. An der grobstofflichen Grenze (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 263, 2. Abs. **Menschen, bedenkt, Ihr stehet im Gericht!**

59. Ostern 1934 (aus „Nachklänge“ Band I, enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949; neuer Titel: **Ostern**)

S. 518, 7. Abs. Jetzt aber läuten diese Glocken zum Gericht!

Das Tor wird aufgetan! (aus „Nachklänge“ Band II, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 2, 1. Abs. Die grosse Reinigung beginnt!

S. 3, 5. Abs. Heute ist Luzifer schon gebunden!

Neujahr 1935 (aus „Nachklänge“ Band II, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 34, 5. Abs. **Das neue Jahr bringt Rückkehr meiner Worte, damit das Gericht!**

S. 35, 7. Abs. So wurde mein Wort Tat und brachte das Gericht in allen Welten, wie es nun auf dieser Erde das Gericht Euch bringen wird!

Die grosse Reinigung (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949; rot = Entfernungen)

S. 96, 6. Abs. Und dieser Tag des Heiligsten Gerichtes ist nun da!

Ostern 1935 (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; neuer Titel: **Das Buch des Lebens**; rot = Entfernungen)

S. 126, 4. Abs. ... Es wird Euch erst ein wahres Ostern wieder blühen, wenn das Gericht des Herrn vorüber ist. Dann will ich wieder zu Euch sprechen und von neuem Leben künden, ...

Die Hüterin der Flamme (aus „Nachklänge“ Band II, enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 172, 1. Abs. Dazu ist diese Erde bereits viel zu tief gesunken und das Weltgericht in voller Enderfüllung.

Reinigende Flammengarben (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949; rot = Entfernungen, grün = Hinzufügungen)

S. 298, 5. Abs. Es ist schöpfungsgesetzmassige Auslösung des schon geschehenen Gerichtes Heiligen Gerichtes in der groben Stofflichkeit, wie sie verheissen ist seit langem! Gerichtet ist bereits wird ein jeder Mensch nach seinen Werken, die sein Inneres erkennen lassen.

Der allheilige Wille Gottes wird auf dieser Erde herrschen, ob mit oder ohne Einwilligung und Zustimmung des Menschen:

23. Schöpfungsgesetz „Bewegung“ (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 160, 4. Abs. ... Auch irdisch wird die Menschheit nun gezwungen, sich nach allen Schöpfungsgesetzen unbedingt zu richten!

49. Die Urkönigin (aus „Nachklänge“ Band I, nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 411, 3. Abs. ... Ich weiß, was Gottes Wille ist, und er wird sich erfüllen an der Menschheit in dem Augenblicke, wo die Erfüllung fällig ist. Nicht eine einzige Sekunde wird dabei versäumt. Nur alle Wege bis dahin sind noch bewegungsfähig, also darin sind so mancherlei Veränderungen möglich. Die festgesetzten Verankerungspunkte sind jedoch unerschütterlich, sie sind auch nicht um Haaresbreite zu verrücken. ...

56. „Steige herab vom Kreuze“. (enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 372, 4. Abs. Die Menschen können durch ihr Versagen nur den Erdenweg des Menschensohnes bis zu einem gewissen Zeitpunkt erschweren, ..., sie vermögen aber nicht das von Gott gewollte Geschehen aufzuhalten oder gar den vorausbestimmten Ausgang irgend zu verschieben; ... So kommt der Tag, den Lichtstrebende heiß ersehnen, nicht eine Stunde später als er soll.

Die Wunde (aus „Nachklänge“ Band II, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 11, 4. Abs. Die Allmacht strömt! Darin habt Ihr ganz recht. Sie arbeitet auch ohne Euch und führt alles zu dem von Gott bestimmten Ende zur genauen Zeit, ohne eine einzige Sekunde der Verzögerung. ... Ihr seid berufen, mitzuhelfen an dem Aufbau auf der Erde, und Menschen noch zu retten, welche ohne Eure Hilfe sonst verloren gehen müssten, da sie nicht erwachen würden aus sich selbst.

Neujahr 1935 (aus „Nachklänge“ Band II, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 33, 6. Abs. Ich kenne nur den Auftrag meines Vaters und sonst nichts! Und dieser wird von mir erfüllt mit oder ohne Anerkennung bei den Menschen.

Die rettende Sehnsucht (aus „Nachklänge“ II, enthalten in **Ermahnungen**, Ausgabe 1949)

S. 85, 1. Abs. Alles steht auf schwachen Füßen, was von Menschen überhaupt dabei erwartet wird, und nichts davon wird sich erfüllen, da Gott sich in den Erfüllungen nicht nach der Menschen Wünsche richtet.

Gleichwohl ruft Abdruschin zur Stunde des Gerichts seine Anhängerschaft auf, sein Wort zu künden:

58. Ich sende Euch! (Aus „Nachklänge“ Band I, **nicht** enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 516, 5. Abs. Gehet hinaus, kündet und deutet allen Menschen nun das Wort im Lichte der Wahrheit, ..., damit das Gottesreich nun komme auch auf diese Erde!

Das Tor wird aufgetan! (aus „Nachklänge“ Band II, *nicht* enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 1, I./2. Abs. Was ich heute künde, das ist gleichbedeutend mit dem Aufstossen der Tore für das Weltgericht! ... „Jetzt ist die Zeit, da offen und frei das Wort verkündet werde aller Welt, in allen Erdenteilen, da die Weltenuhr vor dem Schlag Zwölfe steht!“

S. 6, Abs. 7 Die Zeit ist da, das Wort zu künden, von dem Wort zu sprechen!

Und dieses Wort soll verkündet werden allen Menschen:

73. Der große Komet. (enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

S. 507, 4. Abs. Wie der Bethlehemstern löste sich auch dieser von dem ewigen Reiche des reinen Geistigen zu einer Zeit, daß er auf dieser Erde genau zum Wirken kommt, wenn die Jahre geistiger Erleuchtung über alle Menschheit gehen sollen.

84. Kreatur Mensch. (nur überarbeitet enthalten in „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 614, 4. Abs. ... Um alle Menschen aber vorher nochmals aufzurütteln, Gelegenheit zu ernstem Nachdenken zu geben, ..., kommen Geschehen in so schwerer Art, wie sie sich die verstockte Menschheit wohl nicht als so nahe träumen läßt.; denn die bevorstehende Zeit wird nur die Wahrheit sieghaft überdauern, und den von Gott bestimmten Führer bald erkennen lassen, welchem allein die Kraft gegeben ist, in der verzweiflungsvollen geistigen und auch irdischen Not zu helfen!

Allweisheit (aus „Nachklänge“ Band II, nur überarbeitet enthalten in „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 22, 4. Abs. Vieltausend Zungen werden nun auf Erden hier gelöset, um Imanuel zu künden unter allen Völkern, wie er bereits verkündet wird durch Engelscharen in der ganzen Schöpfung; denn es ist **Gottvaters Wille**.

Bereits 1939 begann Abdruschin in seinem Exil an der Überarbeitung und Folge seiner Vorträge. Aus dieser Überarbeitung ist die Gralsbotschaft „Im Lichte der Wahrheit“ Band I, II, III – „Ausgabe letzter Hand“ entstanden. Erst nach Kriegsende aber konnten die Hinterbliebenen, nachdem Abdruschin im Jahre 1941 verschied, sein überarbeitetes Vermächtnis 1949 veröffentlichen.

Das Ergebnis dieser Überarbeitung ist so umfassend, dass man nicht umher kommt, Aufhebens um die „Ausgabe letzter Hand“ zu machen. Schließlich handelt es sich nicht nur, wie Frl. Irmgard 1956 vor dem Bezirksgericht Schwaz versicherte, um Berichtigungen von

Nichts von alledem ist geschehen. Nichts! Weder ist die Menschheit gerichtet noch ist die Macht des Dunkels gebrochen. Das letzte Wort wirkt daher nur selbstgerecht:

89. Ein letztes Wort! (nur überarbeitet enthalten in der „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949; rot = Entfernungen)

S. 645, 4. Abs. ... Das ist für jetzt das letzte Wort. Nun mag Erleben für die Wahrheit meiner Botschaft zeugen! ...

Das Ausbleiben der Offenbarungen jedenfalls wirft Fragen nach der Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit seiner Person und seiner Schriften auf:

- Wie kann der Mensch versagt haben, wenn ihm mit der Weltenwende sein Willensentschluss bereits genommen wurde?
- Welchen Sinn macht die Verkündung des Wortes, wenn der Zeitpunkt der Weltenwende schon war und Abdruschin als Richter bereits tätig war?
- Warum geschah die Vollendung der „Urbotschaft“, der Nachklänge und Einzelvorträge in seiner Gesamtheit überhaupt erst nach der Weltenwende?

Es steht außer Frage, dass die Werke Abdruschins zum großen Teil von einem Wissen zeugen, die nur vom Lichte selbst ausgehen konnten. Dennoch fällt es schwer, Abdruschin mit der Person in Verbindung zu bringen, auf die alte Propheten hingewiesen haben. Vielmehr begreifen sich seine Werke in vielerlei Hinsicht als zukünftige Ereignisse. So aber steht sein Unvermögen, im Sinne des Menschensohns das Gericht auszulösen, den Menschenwillen zu binden und ein Friedensreich aufzubauen, im erheblichen Gegensatz zu seinen Aussagen und gibt Anlass zu berechtigten Zweifeln an seinem Herkunftsanspruch.

Es drängt sich daher der Verdacht auf, dass er, wohlwollend ausgedrückt, nicht vermochte, mit seiner Strahlungsverbindung richtig umzugehen und diese ihn irrtümlicherweise bis zuletzt glauben machte, der Menschensohn selbst zu sein. Und dennoch ist es nicht nachvollziehbar, warum ihm die offensichtlich nicht beschiedene Allmacht zu keiner Selbstreflexion verhalf. Sich und seine Offenbarungen in der „Ausgabe letzter Hand“ einfach auszuklammern, gehört nicht dazu, zumal Zeitzeugen berichtet haben, dass er auch während der „Überarbeitung“ seiner Botschaft nach wie vor von seiner Göttlichkeit überzeugt war.

Vor diesem Hintergrund spricht Vieles dafür, dass das Wirken Abdruschins nichts mit dem Wirken des Menschensohnes gemein hat, auch wenn die damaligen Geschehnisse den Eindruck erweckten. Vorab zu richten, um dann im Nachhinein das Wort zu kündigen, stehen zudem im gänzlichen Widerspruch. Nicht der Mensch oder gar der Berufene, dessen Zeit und Anzahl in dieser Größenordnung noch gar nicht gekommen war, hat versagt, sondern ganz allein Abdruschin durch Missdeutung seiner Person. Tausendjähriges Reich und Friedensreich zu trennen, zu denen sich noch ein Gralsreich gesellt, wie es die Internationale Gralsbewegung bzw. Gralsbewegung Vomperberg nun im Nachhinein in Umlauf bringt, dient in perfider Form einzig der eigenen Legitimation und Heilung Abdruschins, dessen Vita in und außerhalb der Gralsbotschaft nicht immer schlüssig erscheint und zum Teil arg konstruiert wirkt. Nicht minder der Schaden, der mit der fragwürdigen Herkunft von Frau Maria, Fräulein Irmingard und Herrn Alexander verursacht wurde und mit der Kündigung im Jahre 1948 im Tempel auf dem

Vomperberg seinen blasphemischen Höhepunkt erreichte. Einen zweckdienlichen Beigeschmack hat auch die Kunde der Wiederkunft Jesu, als im Jahr 1923 geistig gesehen wurde, wie Jesus zu Abdruschin „hinabkam“, um ihn seine Aufgabe als „Mittler“ zur übergeben. Mit diesem fragwürdigen göttlichen Strahlungsvorgang soll die Wiederkunft Jesu seine Erfüllung gefunden haben, um Abdruschin zum Erlöser aller Menschen zu machen.

Das Wort, das Abdruschin nicht aus sich selbst schöpfte, sondern empfing, so die Verbindung bestand, wie Zeitzeugen zu berichten wussten, hatte demnach wohl einen ganz anderen geistigen Zweck. Die Gralsbotschaft sollte durch klare Sprache eine geistige Wirkung beim deutschen Volk erzeugen, das nach langer Vorbereitung dazu berufen war, auch wenn Abdruschin diese Berufung in Abrede stellte. Damit schwächte er von vornherein seinen eigenen Wirkungskreis, der allein für ihn bereitet war. Zentrales Merkmal dieser Berufung ist die deutsche Sprache, wie sie nicht zufällig in der Gralsbotschaft zur Anwendung gekommen ist und zu jener Zeit einen Abglanz des Gotteswillens widerspiegelte. In diesem Sinne sollte sich mit dem Wissen aus der Gralsbotschaft eine tiefe Sehnsucht nach dem Menschensohn entwickeln, der der Menschheit bis dahin noch völlig unbekannt war und noch heute ist. Die Deutschen hatten unter der Führung Abdruschins eine Aufgabe für die Menschheit zu erfüllen, die in der Aufklärung lag. Dies konnte oder wollte Abdruschin nicht erkennen.

Doch auch ohne diese Aufklärung, das vielleicht Vieles hätte abwenden oder zumindest abschwächen können, wird noch bis zum jeher bestimmten Tag, der Liebe wegen, allen Menschen das Wort der Wahrheit verkündet werden, nachdem die Erde zuvor zur Lockerung der Seelen in seinen Grundfesten erschüttert wurde. Dann erst, wenn die Not am größten ist, ist der Zeitpunkt gekommen, an dem Imanuel der Menschheit zuletzt gegenüberzutreten und erfüllen wird, was die hierfür ausgewählten Berufenen zuvor verkündet haben. Hierzu muss er keinen Lebens- oder Leidensweg antreten, wie es bei Abdruschin der Fall war. Imanuel klärt nicht auf. Er löst aus. Es war an Abdruschin als Wegbereiter aufzuklären. Nicht mehr und nicht weniger. So wissen wir am Ende nach bald hundert Jahren seit Erscheinen der Urbotschaft unverzichtbares Schöpfungswissen mit ihm zu verbinden. Alles andere sei den Vorläufern des Herrn überlassen...

Gewohnheitsgläubige (enthalten in „**Ausgabe letzter Hand**“, Abd-ru-shin, **Im Lichte der Wahrheit**, 1949)

„Der Sinn und Zweck der Botschaft aus dem Licht durch mich in der Erfüllung Gottes allheiligen Willens ist die notwendige Erweiterung des Wissens für die Menschheit.“